

K I R C H E H E D I N G E N

=====

A D V E N T S M U S I K

=====

Sonntag, 27. November 1938 Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mitwirkende: Alfred Baum, Zürich Orgel
Dora Baum, Zürich Gesang
Lotte Nadler, Winterthur Violine

1. Toccata und Pastorale J. Fachelbel
2. Gemeindegesang Lied 85, 1.5.
3. "Erwachtet zum Kriegen"
Kantate zum 1. Advent für
Gesang, Violine u. Orgel G. Ph. Telemann
4. Passacaglia
für Violine und Orgel P. Sammartini
5. Vorspiel zu Lied 1 und
anschliessend Gemeindegesang
Lied 1, 1.3.
6. Drei Lieder:
Waldvögelein
Jesuslein, schöns Kindelein
Ich will mich zur lieben Maria
vermieten W. Courvoisier
7. Arioso
Präludium und Allegro
für Violine und Orgel J. S. Bach
Pugnani-Kreisler
8. Gemeindegesang Lied 90, 1.4.
9. Choralphantasie
Wie schön leucht' uns der
Morgenstern J. S. Bach

Freie Gaben am Ausgang zur Deckung der Kosten.
Reinertrag für den Orgelfonds.

Kirchenpflege
Hedingen.

Kantate am ersten Adventssonntag
(Erwachtet zum Kriegen)

Erwachtet zum Kriegen, ihr Seelen, rüstet euch!
Auf, auf, die Sinnen zu betäuben; übet in des Geistes Kraft
eine gute Ritterschaft! Sucht das Wachen, Beten, Glauben,
euren Feinden obzusiegen, sonst verliert ihr Gottes Reich!

Recitativ: Der Tag erscheint, die Stund' ist da vom tiefen Schläfe
aufzustehen, und in den Kampf mit Fleisch und Blut zu gehen!
Das Heil ist nah; doch auch Gefahr und Fall sind näher, als ihr
meinet; denn wer das Heil mit Füßen tritt, wird statt des Heils
Verderben und statt des Segens Fluch ererben. Der Gnadenkönig
bringt den Frieden Gottes mit, doch denen, die mit sich in tragem
Frieden leben, wird dieser Friede nicht gegeben.
Darum, nun gute Nacht, o Freundschaft, die mir Gott zum strengen
Feinde macht! Dir sei ein steter Hass, ein steter Kampf geschworen,
bis mit dem Leben sich zugleich auch deine Macht verloren.
Du aber, der du mich zum Wollen angeflammt, von dem auch mein
Volbringen stammt, mein König, gib bei diesem Toben mir Kraft von
oben und sei, da mir allein der Ansatz viel zu heftig, durch
deinen Geist in meiner Ohnmacht kräftig.

Wappne mich mit deiner Stärke, Gott, mein Retter, meine Burg.
Hilf mir kämpfen, hilf mir ringen, hilf mir die wallenden Lüfte
bezwingen, heilige mich durch und durch.

Lieder:

Waldvögelein

O ihr Waldvögelein lasst euch ausraufen!
Euer Federlein kann jemand brauchen zu einem Bettelein
für das liebe Jesulein.
O du liebes Jesulein, ruh und schlaf darin ein!

Jesulein, schön's Kindelein, bist so gar verlassen!
Liegst im kalten Krippelein schier auf freier Strassen.
Jesulein, schön's Kindelein, soll dich denn nicht frieren?
Liegst im kalten Krippelein zwischen zweien Tieren!
Da zwischen Ochs und Eselein liegst du im schlechten Stalle;
O kommt, o kommt ihr Vögelein! Lasst euer Stimm erschallen.
Die Nachtigall kommt auch herbei, lässt ihr Stimm erschallen,
Sie setzt sich auf das Krippelein und singt dem kleinen Kindelein.

Jch will mich zur lieben Maria vermieten,
da will ich ihr Kindlein wiegen und hüten,
sie führet mich in ihr Kämmerlein, da sind die lieben Engelein,
Gelobet sei Maria!

KIRCHE HEDINGEN

A D V E N T S M U S I K

Sonntag, 27. November 1938 Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mitwirkende: Alfred Baum, Zürich Orgel
Dora Baum, Zürich Gesang
Lotte Nadler, Winterthur Violine

1. Toccata und Pastorale J. Pachelbel
2. Gemeindegesang Lied 85, 1.5.
3. "Erwachtet zum Kriegen"
Kantate zum 1. Advent für
Gesang, Violine u. Orgel G. Ph. Telemann
4. Passacaglia
für Violine und Orgel P. Sammartini
5. Vorspiel zu Lied 1 und
anschliessend Gemeindegesang
Lied 1, 1.3.
6. Drei Lieder:
Waldrögelein
Jesuslein, schön's Kindelein
Ich will mich zur lieben Maria
vermieten W. Courvoisier
7. Arioso
Präludium und Allegro
für Violine und Orgel J. S. Bach
Pugnani-Kreisler
8. Gemeindegesang Lied 90, 1.4.
9. Choralphantasie
Wie schön leucht' uns der
Morgenstern J. S. Bach

Freie Gaben am Ausgang zur Deckung der Kosten.
Reinertrag für den Orgelfonds.

Kirchenpflege
Hedingen.

Kantate am ersten Adventssonntag
(Erwachtet zum Kriegen)

Erwachtet zum Kriegen, ihr Seelen, rüstet euch!
Auf, auf, die Sinnen zu betäuben; übet in des Geistes Kraft
eine gute Ritterschaft! Sucht das Wachen, Beten, Glauben,
euren Feinden obzusiegen, sonst verliert ihr Gottes Reich!

Recitativ: Der Tag erscheint, die Stund' ist da vom tiefen Schlafe
aufzustehen, und in den Kampf mit Fleisch und Blut zu gehen!
Das Heil ist nah; doch auch Gefahr und Fall sind näher, als ihr
meinet; denn wer das Heil mit Füßen tritt, wird statt des Heils
Verderben und statt des Segens Fluch ererben. Der Gnadenkönig
bringt den Frieden Gottes mit, doch denen, die mit sich in tragem
Frieden leben, wird dieser Friede nicht gegeben.

Darum, nun gute Nacht, o Freundschaft, die mir Gott zum strengen
Feinde macht! Dir sei ein steter Hass, ein steter Kampf geschworen,
bis mit dem Leben sich zugleich auch deine Macht verloren.
Du aber, der du mich zum Wollen angeflammt, von dem auch mein
Volbringen stammt, mein König, gib bei diesem Toben mir Kraft von
oben und sei, da mir allein der Ansatz viel zu heftig, durch
deinen Geist in meiner Ohnmacht kräftig.

Wappne mich mit deiner Stärke, Gott, mein Retter, meine Burg.
Hilf mir kämpfen, hilf mir ringen, hilf mir die wallenden Lüfte
bezwingen, heilige mich durch und durch.

Lieder:

Waldvögelein

O ihr Waldvögelein lasst euch ausraufen!
Euer Federlein kann jemand brauchen zu einem Bettelein
für das liebe Jesulein.
O du liebes Jesulein, ruh und schlaf darin ein!

Jesulein, schön's Kindelein, bist so gar verlassen!

Liegst im kalten Krippelein schier auf freier Strassen.
Jesulein, schön's Kindelein, soll dich denn nicht frieren?
Liegst im kalten Krippelein zwischen zweien Tieren!
Da zwischen Ochs und Eselein liegst du im schlechten Stalle;
O kommt, o kommt ihr Vögelein! Lasst euer Stimm erschallen.
Die Nachtigall kommt auch herbei, lässt ihr Stimm erschallen,
Sie setzt sich auf das Krippelein und singt dem kleinen Kindelein.

Jch will mich zur lieben Maria vermieten,
da will ich ihr Kindlein wiegen und hüten,
sie führet mich in ihr Kämmerlein, da sind die lieben Engelein,
Gelobet sei Maria!
